

**H. Skutsch, Verlagsbuchhdlg.**  
in Breslau.

(Specialität: Judaica.)

[14261.]

**Jüdische Ritualien!**

Ich erlaube mir die geehrten Handlungen davon zu benachrichtigen, daß ich von jetzt ab auch sämtliche

**jüdischen Ritualien**

(wollene und seidene Tallisse etc.) liefere und bitte, bei Bedarf sich gef. an mich zu wenden. Durch große Bestellungen aus Amerika bin ich in der Lage, aus einer ersten Fabrik des Auslandes billig zu beziehen und hierdurch den Herren Buchhändlern zu äußerst solidem Preise liefern zu können.

In Commission kann ich jedoch nur denjenigen Handlungen geben, welche bereits baar bezogen haben.

Hochachtungsvoll

**H. Skutsch, Verlagsbuchhdlg.**

**Zu wirksamen Insertionen und**  
**Besprechungen**

[14262.] empfehlen sich

**„Die Volkszeitung“**

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —  
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

**„Sonntagsblatt für Jedermann“**  
— begründet von Otto Ruppins. —

Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angeforderten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 s mit 12½ % , für das Sonntagsblatt 50 s mit 10 % Rabatt bei Baarzahlung. Handlungen, welche bei mir offenes Konto haben, gewähre ich diesen Rabatt auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

**Franz Dunder.**

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Moisse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

**Neue Verzeichnisse**

medizinischer Lehrbücher und

[14263.] **Compendien,**

zum Vertheilen an das ärztliche Publicum, offerire ich gratis in beliebiger Anzahl und bitte geehrte Handlungen, zu verlangen.

Stuttgart, 15. April 1876.

**Ferdinand Enke.**

**Für Verleger.**

[14264.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

**Gesundheit.**

Zeitschrift für körperliches u. geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig. ganz besonders. — Das Blatt enthält auf dem Gebiete der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege Original-Arbeiten, Uebersichten, Berichte, Feuilleton, und ist ausschließlich für das gebildete und bucherkaufende Publicum, als Staatsmänner, Geistliche, Aerzte, Techniker, Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, Grundbesitzer und Familien bestimmt.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 s netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 M.

Zusendungen erbitte direct oder durch Herrn G. A. Rittler in Leipzig. Belegnummern werden von mir pünktlichst und gratis geliefert.

Elberfeld.

**Eduard Boll,**

Verlagsbuchhandlung.

**Buchhandlungs-Gehilfenverein**  
zu Leipzig.

[14265.]

P. P.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß unsere

**Krankencasse**

mit dem 1. April a. e. eröffnet worden ist und ersuchen alle Leipziger Collegen, welche sich an derselben betheiligen wollen, ihre Anmeldungen an unsern Vorsitzenden, Herrn R. Manitius im Hause B. G. Teubner zu richten.

Mitglieder der Krankencasse können alle hiesigen Collegen werden, welche unserm Vereine als Mitglieder angehören oder demselben beitreten, sofern sie das 45. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

Jedoch soll bis 1. Juli dieses Jahres der Beitritt auch solchen Collegen freistehen, welche dieses Alter schon überschritten haben.

Die Casse gewährt gegen einen Beitrag von 12 M jährlich ein wöchentliches Krankengeld von

15 resp. 18 M für die ersten 26 Wochen,

10 M für weitere 26 Wochen einer Krankheit.

Sie zahlt ferner den Hinterbliebenen eines Mitgliedes, welches ihr mindestens 3 Jahre angehört hat, einen Beitrag von 100 M zu den Begräbniskosten und verleiht außerdem ihren Mitgliedern das Anrecht auf die Vortheile der Lebensversicherungscasse und Pensionscasse, welche demnächst ins Leben gerufen werden sollen.

Mit weiterer Auskunft stehen wir auf Wunsch gern zu Diensten.

**Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfenvereins**  
zu Leipzig.

[14266.] **Gebr. Benziger** in Einsiedeln (Schweiz) bitten die Herren Verleger und Antiquare von Werken über römische Geschichte mit Illustrationen um Titel- und Preisangabe.

**Zur gef. Kenntnißnahme.**

[14267.]

Es laufen noch täglich Briefe, Zettel, Pakete etc. unter unrichtig lautender Adresse für mich ein.

Ich bemerke daher wiederholt, daß ich seit 1. Januar 1874 der alleinige Inhaber der Firma

**Internationale Buchhandlung**  
(Th. Bergemann)

bin, und daß ich das Geschäft von Herrn Richard Lesser ohne Activa und Passiva gekauft habe. Um Irrungen und Verzögerungen zu vermeiden, bitte ich daher, stets zu adressiren:

**Internationale Buchhandlung**

(Th. Bergemann)

in Berlin W., Leipziger Straße 27.

**Gemälde- und Kunstsammlung**  
**Ruhl.**

[14268.]

Die bedeutende Sammlung des verstorb. Herrn Chr. Rh. Ruhl in Cöln (158 werthvolle Gemälde alter und neuerer Meister, 103 kostbare Kunstgegenstände, 13 Pergamentmanuscripte mit Miniaturen, 300 Nrn. vorzügliche Kupferstiche, Radirungen etc.) kommt am 15. Mai und folg. Tage durch die Unterzeichneten in Cöln zur Versteigerung.

Der Katalog ist zu 25 s baar zu beziehen.

Preis für die Prachtausgabe mit 35 photographischen Tafeln: 12 M ord., 9 M netto baar.

**J. M. Heberle** (H. Lempertz' Söhne) in Cöln.  
**van Pappelendam & Schouten** in Amsterdam.

[14269.] **Zur Ankündigung**

einschlägigen Verlages empfehlen wir die Anfang Mai erscheinende 3. Auflage von

**Fleckles, Carlsbad.**

Historisch-topographisch-naturhistorisch-medicinisches Handbuch mit einer vollständigen Diätetik.

Circa 10½ Bogen kl. 8. nebst Promenadenplan. Preis 3 M.

Wir berechnen für die ganze Seite 20 M, halbe Seite 12 M, viertel Seite 8 M und gewähren für literarische Anzeigen 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

☞ Aufträge erwarten wir bis Ende April.

Dresden, April 1876.

**C. C. Meinhold & Söhne.**

[14270.] **Ueberträge**

können wir nur bei einem Saldo von mindestens 200 M und bei rechtzeitiger Saldirung gestatten, was wir bei Aufstellung der Zahlungsliste zu beachten bitten.

Bielefeld, 10. April 1876.

**Belhagen & Klasing.**

**C l i c h é.**

[14271.]

Gesucht wird ein solches vom Kronprinzen von Deutschland, Brustbild in Uniform, wömmöglich mit Helm. Angebote mit Preis-Angabe und Probe-Abdruck sind an die Exped. d. Bl. unter V. H. zu richten.